
HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Klausl - 20.10.2007 18:04

Hallo,

erschreckende Meldungen zu den Folgen der HPV-Impfung:

Unter den gemeldeten Beschwerden sind Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen, Schwindel, vorübergehender Sehverlust, Sprechstörung, Kollaps, Gefühlsstörungen, Gesichtsmuskellähmung und Krampfanfälle (JW 2007). Fünfzehn Frauen erkrankten bis Juni 2007 an einem Guillain-Barré-Syndrom, einer schweren Lähmungserkrankung - vor allem nach zeitgleicher Impfung zusammen mit anderen Impfungen (AAPS 2007). Elf Mädchen und Frauen im Alter zwischen 11 und 19 Jahren starben im Anschluss an die HPV-Impfung. Bei 33 von 77 Frauen, die versehentlich während der Schwangerschaft geimpft wurden, kam es zu Komplikationen (Abort, Anomalien beim Kind).

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=23&Itemid=1

Bleibt nur zu hoffen, das die Behörden schnellstmöglichst reagieren und uns vor der auf Deutschland hereinbrechenden Bedrohung der HPV-Impfung beschützen können, indem dieser gefährliche Giftcocktail sofort verboten und die Verantwortlichen dingfest gemacht werden.

Grüsse
Klausl

=====

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von mama2 - 23.10.2007 07:53

Hallo Ihr,

sicher habt Ihr schon die WERBUNG im Fernsehen zu der HPVImpfung gesehen, von Jette Joop???

Wie findet Ihr das? Soweit ich sehe ist das die einzige Impfung für die man derartig Fernsehwerbung betreibt um die Massen anzusprechen.

Natürlich so aufgebaut, das es auch eine Antikrebsverhinderungskampagne sein könnte....Gebärmutterhalskrebs :(, sie können das verhindern, es gibt eine Impfung..... offiziell ist die Kampagne von DRK.

Wassagt Ihr dazu?

Ich habe gerade einen Fall im Bekanntenkreis. Frau hatte negativen Pap Wert, ein Jahr nur Untersuchungen bzw. neue Papteste, erst hiess es keine HPV Infektion, nach dem der Wert immer schlechter wude hiess es dann plötzlich doch HPV Infektion,Werte wurden in einem Jahr nicht besser,darauf folgte 1. OP Konisation. Werte wurden wieder schlechter, es wurden damals noch keine Krebszellen gefunden, jetzt heißt es wahrscheinlich doch Krebs, nächster OP Termin steht an, die Gebärmutter kommt raus.

Keine weitere Unterstützung auf anderer Ebene, sie hat auch alternativ nix gemacht, da der FA gesagt hat, da kann man eh nix machen!

Na ja ich kenne einen Fall da fing es genauso an, aber die Frau ging paralell zum HP liess sich behandeln, innerhal eines Jahres waren alle Werte wieder völlig ok, bis jetzt 5 Jahre später alles normal!!

LgAnya

=====

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von mama2 - 23.10.2007 08:31

Die vier Studien, die zur Zulassung von Gardasil führten, sind noch nicht abgeschlossen. Teilnehmerinnen sind knapp 21.000 bereits sexuell aktive Frauen im Alter von 16 bis 23 Jahren, von denen die eine Hälfte mit Gardasil geimpft wurde, die andere Hälfte mit Placebo. Die Beobachtungszeit liegt bei etwas mehr als vier Jahren, bei keiner der Studienteilnehmerinnen ist bisher eine Krebserkrankung aufgetreten.

Klausl das zitat hab ich in Deinem Link gefunden:

Testpersonen zwischen 16 und 23 Jahren...bisher noch keine Krebserkrankung aufgetreten???

HALLO auch ohne Gardasil treten in dieser Altersgruppe so gut wie KEINE Krebserkrankungen auf!!!

Was soll das denn bitte für eine Studie sein??

:woohoo: Sorry aber da fühlt man sich wirklich verarscht, in diesem Alter wird noch nicht mal annähernd eine Krebsvorsorge vorgeschlagen bzw. durchgeführt!

Anya:blink:

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Gaston - 23.10.2007 11:21

mama2 schrieb:

Die Beobachtungszeit liegt bei etwas mehr als vier Jahren, bei keiner der Studienteilnehmerinnen ist bisher eine Krebserkrankung aufgetreten.

"Bei keiner der Studienteilnehmerinnen...", also auch bei den Placebo-Frauen ist bisher keine Krebserkrankung aufgetreten, oder wie soll man das interpretieren?

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Tuberkulinum - 19.11.2007 16:51

Habe gerade hier auf impfschaden.info nachgelesen, dass es auch in Deutschland anscheinend schon das erste Todesopfer nach der Gebärmutterhalskrebsimpfung gibt:

<http://www.impfschaden.info/news/Gardasil-Meldungen-2007-08-31.pdf>

aber es wird munter weitergeimpft.:angry:

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von mama2 - 19.11.2007 18:38

Erschreckend, die Liste vom Pei hört sich an , wie der Text von Klausl oben :(

Ob Jette Joop vor Ihrem Werbevertrag mit Gardasil bzw. DGK sich über "Nebenwirkungen und Gefahren" aufgeklärt hat??? Und ob Ihre Tochter selbst geimpft ist das frag ich mich ernsthaft?

Lg Anya

Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von mama2 - 07.12.2007 10:05

Im Netz gefunden, man lese die Betonung---der Impfstoff ist SEHR verträglich, OHNE weitere NEBENWIRKUNGEN!___

<http://www.med-magazin.de/article3337.html>

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von DianaL - 24.01.2008 17:52

:(Keine Nebenwirkungen ausser das man ein bisserl kalt wird :unsure:

Sorry, das ist zynisch gewesen. Ich bin heute von einem Member hierher gelotst worden.

Niemals lasse ich meine Töchter mehr gegen irgendetwas impfen. Ich wehre mich nun gegen alle die mir einreden wollen das Impfen Leben rettet :angry: Impfen rettet die Kassen der Pharmazeuten, mehr schon auch nicht :blink:

=====

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Gaston - 01.02.2008 16:54

<http://lifestyle.t-online.de/c/14/11/57/68/14115768.html>

unglaublich aber wahr, es ist endlich mal was impfkritisches zu lesen bei T-Online.de und zwar bezüglich der Tragödie der Wiener Studentin Jasmin S. im Zusammenhang mit der Gardasil-Impfung. Ich finde es sollte mehr solche Eltern geben, die an die Öffentlichkeit gehen, wie z.B. Jasmins Eltern, deren Appell hier unter der Rubrik News zu lesen ist.

T-Online:

"Außerdem kritisierte er, dass in Zulassungsstudien Nebenwirkungen verschleiert würden. Auch stünden Experten den Pharmafirmen bedenklich nahe."

=====

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von kat - 08.04.2008 11:25

Hallo, ich muss mal wieder kurz was zur HPV/Gardasil schreiben.

Langsam finde ich das doch echt Wahnsinn!!! Es kommen immer mehr Geschädigte dazu, wie auch hier zu lesen ist (schaut nur mal unter HPV), und keiner schreitet da mal ein. Es wird weiter geimpft und immer mehr Menschen, die vorher gesund und glücklich waren, werden zerstört.

Ich war letzte Woche beim Gyn. zur Routine und der Arzt wunderte sich, daß ich 2 Jahre nicht da war. Ich habe ihm dann von den Sorgen mit unserem Baby (das er damals in meinem Bauch betreut hat) erzählt und daß der Kleine einen Impfschaden nach 6-fach Impfung Infanrix hexa erlitten hat und ich deshalb andere Sorgen hatte, als mich um meine eigene Gesundheit zu kümmern.

Naja und da merkte ich sofort, wie er alles versuchte abzustreiten (obwohl er nix wusste über die Sache und nicht mal wusste, daß Hexavac nicht mehr geimpft wird).

Dann fragte ich ihn Interesse halber nach Gardasil, ob er das denn etwa auch impft. Natürlich impft er! Er weiß ja auch, daß ich 2 Mädels mit 10 und 13 Jh. habe und auch deshalb nachfrage.

Er streitet jegl. Zusammenhänge mit Gardasil ab und die 2 Todesfälle sieht er absolut nicht mit Gardasil im Zusammenhang. Statt dessen sagt ihm die Tatsache alles, daß das eine Mädchen ja abends so lange aus war... Diese Tatsache ist für ihn mehr Grund, daß ein junger Mensch plötzlich stirbt, als die Impfung. Dazu muss ich sagen, daß er eigentlich ein ausgezeichneter (schulmed.) Arzt ist mit viel Erfahrung (auch einst mal als Chefarzt der Gyn. an einem Uniklinikum...

Naja, ich war sehr betroffen und enttäuscht, wie er so von weitem alle Gefahren und ev. mögl. Zusammenhänge einfach ausschließt und frisch fröhlich weiter impft. An so einen Arzt brauch man sich als Impfpfopfer wirklich gar nicht erst wenden! Über das Internet hat er noch gewettert, daß da so viel Mist drin steht...Ich habe mit ihm nicht weiter diskutiert, weil es total sinnlos ist.

Es ist wirklich das A und O, daß sich jeder selbst informiert und keinem Arzt blind vertraut. Leider tut man das meist erst, wenn man vorher schon Schlimmes erlebt hat und nicht eher.

VG

Kat

=====

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Die Meldungen zu HPV Impfung ähneln sich im übrigen recht stark:es handelt sich oft um Kopf und Magenschmerzen, Übelkeit, Durchfall und vor allem Schwindel. Die Symptome sind oft so stark, dass die Mädchen die Schule bis zu mehreren Wochen nicht besuchen können!

Hier zum nachlesen:

<http://www.impfschaden.info/nebenwirkung-gebaermutterhalskrebs-hpv-impfung.html>

<http://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfschaeden-hpv-impfung-2.html>

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von destuation - 14.04.2008 21:34

Hallo Kati,

je mehr ich im Forum über das Verhalten von manchen Ärzten lese, desto mehr sehe ich dass ich kein Einzelfall bin, der darüber erstaunt ist.

Es ist wirklich nicht zu verstehen, wie Leute die Medizin studiert und ihre Prüfungen auch bestanden haben und praktizieren, die dümmsten Ausreden zu finden versuchen, während der wahre Grund so unübersehbar vor den Augen steht.

Langsam übergeht mein Gefühl des Erstaunens (wegen des so übertriebenen Verleugnens) und Enttäuschung (dass man bei einem Impfschaden so gut wie keine medizinische Hilfe bekommt in einem offensichtlich kranken Zustand) in eine Frage über: warum sind manche Medizinpersonal so weit davon entfernt logisch zu denken und human zu handeln, und ob die bei der Arbeit nicht mehr als Mensch arbeiten und irgendwie robotisiert werden?

Habe jetzt niemanden konkret im Kopf, nur meine Meinung ist, wenn jemand Arzt sein möchte, sollte das nicht wegen des Geldes sein. Schließlich hat man mit Menschen zu tun. Und man sollte weder sich selbst noch andere mit Sprüchen belügen wie "ich helfe gerne" "ich interessiere mich fürs heilen" und doch wenn es zum Pragmatischen kommt die drei Affen spielen.

Schönen Abend noch.

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Gaston - 14.04.2008 23:26

destuation schrieb:

...Habe jetzt niemanden konkret im Kopf, nur meine Meinung ist, wenn jemand Arzt sein möchte, sollte das nicht wegen des Geldes sein. Schließlich hat man mit Menschen zu tun.

Wie ich mal gehört habe aus Umfragen wählen ca. ein Drittel der Medizin-Studenten diesen Beruf wegen der gesellschaftlichen Anerkennung und den Verdienstmöglichkeiten. (Nur so nebenbei: Die Prüfungen finden immer noch nach Multiple-Choice Modus statt...wie die Führerscheinprüfung :lol:)

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von kat - 15.04.2008 09:05

Hallo guten Morgen ihr alle,

ja, ich denke schon, daß in 1. Linie das Geld regiert...natürlich auch bei Ärzten.

Der zweite Grund ist, daß Ärzte keine Nachteile und Unannehmlichkeiten haben wollen. So ein Impfschaden in der eigenen Praxis schafft natürlich Unannehmlichkeiten und zusätzliche Arbeit, die nicht bezahlt wird. Zugegeben haben viele Ärzte ein wirklich enormes Arbeitspensum zu bewältigen!

Das alles dann einfach zu leugnen ist dann die einfachste Methode für den Arzt und Rückendeckung dabei hat er doch genug. Impfschäden gelten offiziell doch als extrem selten und werden generell nicht anerkannt.

Dem Arzt kann doch keiner was anhaben; er hat mit seiner Impfung und dem Ablehnen von Zusammenhängen bei gesundheitlichen Problemen mit der Impfung immer richtig gehandelt.
Bekannt er sich offiziell gegen Impfungen und bringt einen Patienten gar auf die Idee, daß sein Leiden mit der Impfung im Zusammenhang steht, dann können ihm dadurch Probleme (wenigstens in Form von Mehrarbeit) entstehen.

Ich musste in unserem Fall des Impfschadens bei meinem Baby ganz genau lange Fragebögen ausfüllen und den Arzt/die Ärzte mit Namen und Adresse angeben u.a. speziell die, die Zusammenhänge mit der Impfung zugeben bzw. für wahrscheinlich halten. Das war ein seperater Absatz...also den Arzt anzugeben, der quasi hinter mir (dem Impfpfopfer) steht. Tja, dieser Arzt ist dann Mode...was dem blüht, kann sich jeder selbst ausmalen...

Ich habe sarkastisch dahinter geschrieben: "Welcher Arzt traut sich das schon?"
Ich hab so ne Wut ...krieg das eh nicht anerkannt, aber die Meinung will ich denen schon mal sagen dürfen, was hier so abgeht und was das für ne Riesensauerei ist (genau genommen ein Verbrechen!).

VG
Kat

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von kat - 15.04.2008 09:10

Hallo destuation,

wie geht es Dir jetzt? ...alles schon etwas besser geworden?

Die FSME, HPV und die 6-fach Impfung von Babys sind die gefährlichsten Impfungen bzw. mit den meisten gemeldeten Schadensfällen.

Gruß
Kat

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von destuation - 16.04.2008 09:30

Hallo kat,

danke für die Nachfrage, aber leider geht es mir nicht gut.
Ich versuche das Glas immer halb voll zu sehen.

Das Problem ist das manche Symptome lassen sich einfach nicht zu übersehen.
Ein "Arzt" hat mir 'mal gesagt (nachdem ich eine sehr heftige Nacht verbracht habe und erst nach Tagen Erholung zum Krankenhaus gehen konnte) "je mehr Sie sich mit der Sache beschäftigen, desto schlimmer wird es", einfach Frechheit. Denn ich gehe vielleicht zwei Stunden spazieren in der Innenstadt und bin am Abend krank. Da ist definitiv etwas nicht in Ordnung. Konzentrieren und lesen sind meistens mit Kopfschmerzen und Schwindel verbunden. Aber trotzdem bleibt nichts anderes übrig sich so gut zu schlagen wie möglich.

Hoffe dass es deinem Kind so wie uns allen die Zeit Heilung bringt,

schöne Grüsse.

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von kat - 16.04.2008 13:51

Oh, das hört sich nicht gut an, tut mir so leid!

Ich schau immer wieder rein in die Seiten mit den Meldungen und manchmal könnt man schon heulen.

Aber gib die Hoffnung nicht auf. Vielleicht kennst Du einen guten homöopathischen und impfkritischen Arzt in Deiner Umgebung?

Meist haben die auch etwas Erfahrung bei Impfschäden. Ärzte die Impfschäden leugnen, haben ja somit auch keine Ahnung von Heilungswegen...wenn die nichtmal die Ursache kennen bzw. zugeben.

Ich habe einen Vortrag von Ralf Kron gehört, der behandelte einige Impfgeschädigte in seiner Praxis. Ich kenne ihn aber nicht, weiß nicht wie gut oder erfolgreich er ist. Er machte mir nur nen guten Eindruck im Vortrag. Er behandelt Impfschäden klassisch homöopathisch. Er hat auch ne Seite...warte mal: http://www.kron-rolf.de/rolfrootCSS/Was_sind_Impfschaeden.html

Ansonsten findet man vielleicht hier einen zumind. impfkritischen Arzt: http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=25&Itemid=46

Manchmal machen die ja auch Naturheilverfahren...

Zumindest half das (klassische Homöopathie plus Immunsystem stärken) bei meinem Sohn.

Ich wünsch Dir ganz viel Glück und Kraft und Hoffnung.

Viele Grüße

Kat

Aw: Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von presonic - 03.05.2008 18:02

liebe mama2.

die werbung mit jette joop bringt mich nur zu einem schluss: nie wieder jette-joop-produkte kaufen.

ich muss ergänzen: für die HPV-werbung wurde in österreich extrem viel geld ausgegeben (coca-cola kann sich dahinter verstecken!) - kenne die zahlen aus vertraulicher quelle.

mich hat das ganz schön gewundert. auch, dass in österreich ein todesfall offensichtlich vertuscht wurde.

600 euro kosten hier die 3 spritzen. unsere töchter sind versuchskaninchen.

ich kenne übrigens mehrere frauen mit HPV-infektion - alle konnten durch OP gerettet werden - einer einzigen wurde die gebärmutter entfernt. keine von denen hat homöopatische mittel genommen.

man sollte übrigens auch die chinesische medizin und die traditionelle europäische medizin in solchen fällen verschmähen. es gibt simple pflanzen, die besserung bringen. leider ist dieses wissen nicht besonders verbreitet.

Aw: Re:HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von presonic - 03.05.2008 18:06

man sollte ergänzen, dass keine der studienteilnehmerinnen zuvor untersucht wurde, ob sie HPV hat oder nicht. (bei der testphase III)

und man kann ja auch nicht untersuchen, ob sich die frauen angesteckt haben.... viele frauen verwenden kondome - HPV ist zwar nicht 100%ig vermeidbar dadurch, aber doch zu einem großen teil. andere frauen verwenden keine kondome. das ist alles nicht überprüft worden in der studie. auch nicht, wieviele derer, die nach der studie (es waren ein paar in der placebogruppe) hormonell verhütet haben oder nicht. die pille ist ein hauptfaktor für die große zahl der ansteckung.

die studien zur impfung kann man also getrost in den papierkorb schmeissen und die 600 euro, die man dafür zahlt, sollte man in einem schönen urlaub verprassen. das ist sinnvoller.

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von presonic - 03.05.2008 18:08

bitte auch nicht vergessen: die meisten ärzte haben ihr studium abgeschlossen, als impfschäden kein thema waren. sie haben keine ausbildung in diagnose oder behandlung selbiger.

so braucht es einen nicht wundern, dass nur 17% der impfschäden von ärzten gemeldet werden, 80% von pharmafirmen.
(1/3 sind mehrfachmeldungen)
es sollte höhere strafen geben für ärzte, die impfschäden nicht melden.

=====

Aw: HPV-Impfung fordert bereits das 11. Todesopfer

Geschrieben von Klausl - 04.05.2008 14:59

Hallo,

leider funktioniert der Link aus dem ersten Posting nicht mehr.

Hier ist der korrigierte Link, der ausführlich über die HPV-Impfung informiert:

http://www.individuelle-impfentscheidung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=23&Itemid=14

Grüsse

Klausl

=====